

# Pfarrbrief

1/2018

Bischofswiesen • Strub • Winkl

*„Vater, nicht mein, sondern  
dein Wille geschehe!“*



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	Seite 3
Gottesdienst mit rhythmischen Liedern .....	Seite 3
Thema im Pfarrbrief: Das Herz Mariens schlägt für uns .....	Seite 4
Firmvorbereitung 2018 .....	Seite 5
Einladung zum Seniorenausflug am 3. Mai 2018 .....	Seite 8
Seniorenachmittag im Pfarrheim Bischofswiesen, Januar 2018 .....	Seite 8
Senioren-Adventfeier am 7. Dezember 2017 .....	Seite 9
Seniorenfasching in Bischofswiesen am 7. Februar 2018 .....	Seite 10
Kinderseite .....	Seite 11
Eltern-Kind-Gruppe .....	Seite 12
Redaktionsschluss für die Sommerausgabe .....	Seite 12
Mininikolausfeier im Pfarrverband am 12. Dezember 2017 .....	Seite 13
Ein Abend voller Spiel und Spaß - Ministranten-Übernachtung .....	Seite 14
Ministranten-Fußballturnier .....	Seite 15
Junge Leute treffen .....	Seite 15
Die Sternsinger .....	Seite 16
Sternsingererlöse im Pfarrverband Bischofswiesen .....	Seite 16
Unsere neuen Minis in Loipl .....	Seite 18
Spendenerlöse an Weihnachten .....	Seite 18
Eine Stunde Ruhe und Besinnlichkeit - 41. Winkler Adventssingen .....	Seite 19
Mozart zum Mitsingen .....	Seite 19
Begeisterung steckt an .....	Seite 20
Ein österlicher Mensch .....	Seite 20
Wir gratulieren .....	Seite 21
Eine Welt Laden - Gibt's im Himmel „Fairen Handel“? .....	Seite 21
Nachruf zum Tode von Gerhard Irlinger .....	Seite 22
Gottes Schöpfung ist sehr gut! - Weltgebetstag 2018 .....	Seite 23
Die Pfarrverbände Bischofswiesen	
Stiftsland Berchtesgaden rücken zusammen .....	Seite 24
Fronleichnam-Fensterschmucktücher .....	Seite 25
Endlich - Bautätigkeit im Winkler Pfarrheim kann beginnen .....	Seite 26
Einführung in die Kontemplation - christliche Meditation .....	Seite 26
Mit allen Sinnen unterwegs .....	Seite 27
Gottesdienste, Beichtgelegenheiten, Ministrantenproben .....	Seite 28
Telefonseelsorge .....	Seite 29
Maiandachten, Bittgänge, Wallfahrten, Bergmessen .....	Seite 30
Vorschau/Termine .....	Seite 31
Karfreitags-Meditation 2018 .....	Seite 32

# Vorwort zum Osterpfarrbrief 2018

**„Doch nicht mein Wille,  
sondern der deine geschehe!“**

(Lk 22,42)

Am Berg der Ölbäume hat Jesus, angsterfüllt, den Tod vor Augen, diese Worte zu seinem göttlichen Vater gesprochen. Als hingebungsvoll ist dieser Satz zu bewerten. Und worin der Wille Gottes besteht, dafür ist in diesem Moment keine Frage, kein Nachdenken mehr notwendig. Gott will ihn, Jesus, und die Vollendung seines Auftrages.

Dabei kommt uns in Erinnerung, dass wir diesen Gebetswunsch selber oft genug aussprechen, wenn wir die Gebetsworte Jesu im „Vater unser“ aussprechen: „Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden“ (Mt 6,10). Es ist aber tatsächlich so, dass es in den schwersten Stunden am leichtesten fällt, den Willen Gottes geschehen zu lassen, gleichgültig was nun kommen mag. Vertrauensvoll alles in die Hände Gottes zu legen, weil wir wissen, dass bei ihm alles gut aufgehoben ist und alles ein gutes Ende nimmt, heißt Erleichterung in Schmerz und Leid zu erfahren, aber auch die Zukunft abgesichert zu wissen. Denn Gott will uns immer aus der Angst führen und uns bewusst machen, welche Herrlichkeit bei ihm und mit ihm bereitgehalten ist. Nur wer dies weiß, Jesus hat es uns am Ölberg vorgelebt, kann die Worte sprechen: „Nicht mein, sondern dein Wille geschehe“. Es geht also nicht darum, den Willen Gottes zu suchen, zu finden, zu prüfen, abzuwägen und sein Einverständnis zu erklären. Es geht darum zu empfinden, ja zu wissen, dass der Wille Gottes nie etwas Ungutes bereithält und hervorrufen will und wird.

Im griechischen Urtext heißt der Wille: „βελγηα, Theläma,“. Aber damit ist ebenso „Gebet“, „Entschluss“ und „Verlangen“ gemeint und der höchste Entschluss Gottes besteht darin, dass wir

leben, uns selbst bewusst sind, und Gott als unseren Schöpfer erkennen und anerkennen.

Jesus hat das Verlangen Gottes erfüllt, obwohl er selbst den Vater bat, aus dem Kelch nicht trinken zu müssen. Er sucht also keineswegs das Leiden, wie auch sonst die Evangelien keine Verherrlichung des Leidens betreiben. Selbstlos sagt er: „Dein Wille geschehe“.

Was dieser Liebesentschluss für uns, die wir glauben dürfen und können, bedeutet, ist uns an Ostern, am Tag der Auferstehung aufgeleuchtet. Wir haben Anteil am Geschehenlassen des Willens Gottes durch und in Jesus Christus. Mit ihm dürfen wir auferstehen.

Diese Einsicht und Erkenntnis wünsche ich Ihnen als österliches Geschenk Gottes. Das gibt uns Kraft und Stärke, unser Leben gut zu bewältigen - Das Wort soll weiter Gültigkeit haben: „Dein Wille geschehe“.

*Frohe und gesegnete Ostertage  
in der freudigen Anteilnahme  
an der Auferstehung des Herrn!*

**Ihr Pfarrer Bernhard Bielasiak**



Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel,

**Gottesdienst**

**mit rhythmischen Liedern**

**Sonntag, den 06. Mai 2018**

**Sonntag, den 01. Juli 2018**

**8.30 Uhr Winkl**

**10.00 Uhr Bischofswiesen**

**19.00 Uhr Strub**

**Herzliche Einladung  
an alle Kinder und Familien!**

Wenn das Brot, das wir teilen

# Das Herz Mariens schlägt für uns

Thema  
im  
Pfarrbrief

Die drei berühmtesten Wallfahrtsorte mit mehr als 1 Million Pilgern im Jahr, haben ihren Ursprung aus der Gegenwart Marias, die an diesen Orten Menschen erschienen ist. Es sind die Wallfahrtsstätten Fatima in Portugal, Lourdes in Frankreich und Guadalupe in Mexiko.

Schauen wir diesmal auf Fatima.

Nach der Einführung durch den „Engel des Friedens“ und dem Empfang der Hl. Kommunion durch ihn, erschien die Gottesmutter den Hirtenkindern Jacinta (7), Francisco (9) und Lucia (10) jeweils am 13. der Monate Mai bis Oktober 1917. Dabei sagte Maria den 2. Weltkrieg voraus, zeigte den Kindern Himmlisches und Höllenschreckliches, bat sie um ihr Gebet, vor allem das Rosenkranzgebet, um Gott für die vielen Boshaftigkeiten ihm gegenüber Sühne zu leisten. Sie versprach auch zum Beweis ihrer Gegenwart ein großes Wunder zu wirken. Dies geschah am 13. Oktober 1917, als nach schwerem Regen 70-tausend Menschen völlig durchnässt am Erscheinungsort ankamen und die rotierende Sonne erlebten, die ihre Spektralfarben über sie ergoss und dann vom Himmel zu stürzen drohte, so dass Todesangst aufkam. Dann war dieses soge-

nannte „Sonnenwunder“ beendet und alle 70-tausend waren, obwohl bis auf die Haut durchnässt, trocken. Auch die Zeitungen berichteten damals von dieser einzigartigen Erscheinung.

Den Kindern Jacinta und Francisco hatte Maria am 13. Juni ihren baldigen Tod vorausgesagt und Francisco starb nach einer kurzen Krankheit am 4. April 1919 mit 11 Jahren. Ebenso erkrankte Jacinta, litt an einer offenen Brustwunde, und sie verstarb am 20. Februar 1920 mit 10 Jahren. Lucia, der Ältesten, wurde zur gleichen Zeit ein langes Leben vorhergesagt und die Aufgabe übertragen, die Verehrung des Herzens Mariä weltweit zu verbreiten. Sie trat 1925 mit 14 Jahren in Tuy (Spanien) in das Institut der Hl. Dorothea ein, wechselte aber 1948, um mehr Stille für Gebet und Buße zu haben, in den Orden der Karmeliterinnen, der Hl. Theresia von Ávila. Lucia wurde 97 Jahre und verstarb am 13. Februar 2005. Alle Kinder erzählten, dass sie wenige Tage vor ihrem Tod von der Gottesmutter Maria besucht wurden.

Bemerkenswert ist, dass der Ort Fatima nach dem Vornamen einer Tochter des Propheten Mohammeds benannt wurde und Maria sich diesen deutungssträchtigen Ort ausgesucht hat, um vielleicht auch der Weltreligion Islam und den dazugehörigen Gläubigen ihre Geneigtheit zu bekunden. Im Übrigen wurde das Attentat des Papstes Johannes Paul II in den Erscheinungen vorausgesagt. Und der 13. Mai 1981 hat dadurch auch eine tiefe Bedeutung erhalten. Somit ist der 13. eines Monats in besonderer Weise ein historisch bedeutendes Datum geworden. Wer gerne dorthin wallfahren möchte, kann sich beim Bayerischen Pilgerbüro informieren. **Bernhard Bielasik, Pfarrer**



Lucia

Francisco

Jacinta

# Firmvorbereitung 2018

Am 23. Juni um 9.30 Uhr wird Abt. em. Dr. Gregor Zasche OSB aus Schäftlarn das Firmsakrament in der Pfarrkirche Winkl spenden. Die Jugendlichen sind für uns keine ungläubigen, zu missionierenden Objekte, sondern getaufte Christen, bei denen es gilt, die Glut des Glaubens und Vertrauens in unseren Gott zu entfachen. Ein herzlicher Dank gilt den Gruppenleiterinnen und dem Gruppenleiter, die sich mit den Jugendlichen auf den Weg machen!



Katharina, Katharina, Luisa, Sarah, Stefanie, Victoria mit ihren Gruppenleiterinnen Anja Geisler und Kathrin Wallner



Celina, Hannah, Marie, Simona mit ihrem Gruppenleiter Franz Punz



Amelie, Eva, Fabian, Franziska, (Jakob), Johanna, Michael, Sophie mit ihrer Gruppenleiterin Eva Angerer



Lucas, Markus, (Maximilian), Pablo, Sebastian, Simon mit ihren Gruppenleiterinnen Bärbel Buchmann und Lydia Pletzer



Christoph, Fabian, Matthias, Simon, Stefan, Tobias mit ihrer Gruppenleiterin Annemarie Moderegger



Jane, Leonie, Leonore, Nathalie mit ihrer Gruppenleiterin Jakobine Hesselbach

# Einladung zum Seniorenausflug des Pfarrverbandes am 3. Mai 2018

Der Pfarrverband Bischofswiesen lädt alle Senioren zum alljährlichen Ausflug ein. In diesem Jahr fahren wir nach Michaelbeuern.

Der Fahrtkostenanteil von 5,- Euro wird im Bus eingesammelt. **Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis 17. April** im Pfarrbüro

(Tel. 7251). Mit ihrer Anmeldung erteilen Sie dem Pfarrverband im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Erlaubnis, dass die Veröffentlichung von Fotos des Seniorenausfluges im Internet oder im Pfarrbrief genehmigt ist.

**Marion StanggaBinger**

## Abfahrtszeiten:

8.30 Uhr Kirche Strub

8.40 Uhr Kirche Bischofswiesen

8.50 Uhr Bushaltestelle Siedlung Winkl

# Seniorenachmittag im Pfarrheim Bischofswiesen, Januar 2018



# Senioren-Adventfeier am 7. Dezember 2017



# Seniorenfasching in Bischofswiesen am 7. Februar 2018



Deise

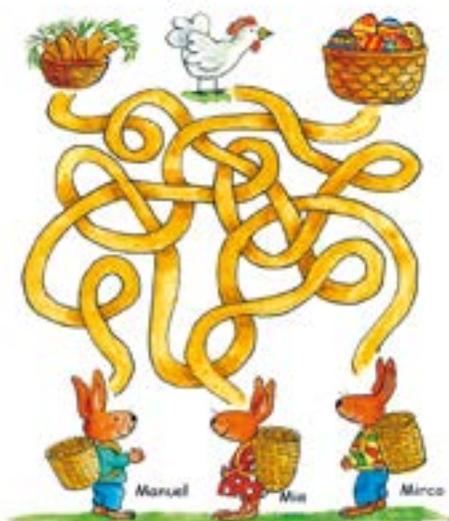
**Bunte Ostereiersuche:** 1. Der Osterhase hat viele Eier bemalt. Kannst du zwei mit dem gleichen Muster finden? 2. Wie viele Küken helfen dem Osterhasen bei seiner Arbeit? 3. Wenn du das Bilder- rätsel löst, erhältst du ein Lösungswort!



**Ostereierpuzzle:** Welche Teile gehören in das Ei?



**Osterlabyrinth:** Welcher Hase findet den Weg zu Henne Hilda?



Lösungen: 1. Das dritte Ei von rechts und von links, 2. 13 Küken, 3. OSTERN = VOGEL, STERN, TORTE, EIMER, ROCK, SONNE, Ostereierpuzzle: f und c, Osterlabyrinth: Manuel findet den Weg.

# Eltern-Kind-Gruppe

So schnell vergeht ein halbes Jahr. Seit September treffen sich 8 Mamas (auch Papas und Omas waren mit dabei) mit ihren Kindern jeden **Mittwoch von 9 bis 11 Uhr** im Pfarrheim um miteinander eine besondere Zeit zu verbringen.

Seitdem haben wir viel miteinander gelacht, gebastelt, gespielt, gesungen und gemeinsam gegessen. Ein besonderes Erlebnis für die Kleinen war sicherlich unser St. Martinsfest, bei dem wir gemeinsam mit den Familien und Herrn Pfarrer Bielasik mit unseren selbst gebastelten Laternen einen kleinen Umzug

veranstaltet haben. Außerdem haben wir die Geschichte vom Heiligen Nikolaus gehört, Advent und Weihnachten gefeiert, mit unterschiedlichsten Materialien experimentiert, den ersten Schnee erfühlt, waren Schlittenfahren und haben uns im Fasching im Verkleiden ausprobiert.

Interessierte Eltern können sich gerne bei mir melden:

**Monika Bodinger**  
**Telefon: 08652 6556544**

Ich freue mich über jede neue Familie, die bei uns mitmachen möchte!



**Achtung: Redaktionsschluss für die Sommerausgabe: 15. Juni 2018**

# Mininikolausfeier im Pfarrverband am 12. Dezember 2017



# Ein Abend voller Spiel und Spaß Ministranten-Übernachtung

*im Pfarrheim Bischofswiesen*

Zur traditionellen Miniübernachtung trafen sich die Ministranten aus dem Pfarrverband im Pfarrheim Bischofswiesen. Nach einem gemeinsamen Abendessen startete der Abend mit einem bunten Spielprogramm. Im Anschluss wurden die Ministranten in Gruppen aufgeteilt und jedes Team erhielt die Aufgabe mit vorgegebenen Materialien eine Modenschau zu inszenieren. Diese wurde dann im Pfarrsaal vor allen anderen Ministranten präsentiert. Nach dieser lustigen Aktion war beim Laternenbasteln Kreativität gefragt. Mit den selbst gestalteten Laternen machten sich die Ministranten dann auf zur Nachtwanderung. Nach einer besinnlichen Abendmeditation war Nachtruhe angesagt. Doch für viele schloss sich vor den frühen Morgenstunden kein Auge. Am Morgen wurde noch gemeinsam gefrühstückt und aufgeräumt.

**Franz Punz**



# Ministranten-Fußballturnier



Beim vergangenen landkreisweiten Ministranten-Fußballturnier in der Sporthalle Bad Reichenhall war auch wieder ein Team des Pfarrverbands Bischofswiesen vertreten. Bei den Gruppenspielen wurde das Team sogar Gruppensieger und schlug jede Gegenmannschaft. Leider reichte es in den Finalspielen nicht mehr

aus, einen der ersten drei Plätze zu belegen. Letztendlich landete das Team vom Pfarrverband Bischofswiesen auf Platz 4 von 13 Gruppen. Alle Ministranten-Fußballer/innen hatten auf alle Fälle einen Riesenspaß dabei zu sein und freuen sich auf das nächste Ministranten-Fußballturnier.

**Franz Punz**

## Junge Leute helfen

Bischofswiesener Jugendliche beteiligten sich im Dezember 2017 bei der Spendenaktion „Junge-Leute-helfen“. Seit 25 Jahren sammeln kirchliche Gruppen aus der Umgebung Lebensmittelpakete, Windeln, Kleidung, Baby- und Kindersachen sowie Spielzeug für den Balkan. In Bananenkisten verpackt werden die Spenden in mehreren LKW-Transporten zu sozialen Projekten, z. B. der Caritas im Kosovo, nach Bosnien, Albanien, Montenegro und Kroatien gebracht. Vor allem beim Verladen in Kienberg waren die Jugendlichen gefordert. Für die „Katabomben-Gruppe“

aus Bischofswiesen stand fest, dass sie nächstes Jahr wieder mit dabei sind.

**Martin Kienast**



# Die Sternsinger

Bischofswiesen



Winkl



## Sternsingererlöse € 11.600 im Pfarrverband Bischofswiesen

Bischofswiesen	7.825,60 €
Strub	2.696,70 €
Winkl	960,00 €



„Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“ - unter diesem Motto wurden 40 Ministranten aus unserem Pfarrverband Bischofswiesen feierlich ausgesandt um den Segen in die Häuser zu bringen. Die Spender waren wieder sehr großzügig und so konnten ca. 11.500 Euro für Projekte in Quito/Ecuador, Cochabamba/Bolivien und weltweit für behinderte, verwaiste und unterernährte Kinder und Jugendliche weitergeleitet werden. Auch ein herzliches Vergelt's Gott allen Sternsingern und Helfern, wovon viele bereits seit Jahren bei dieser Aktion mitmachen.

Strub



Loipl



# Unsere neuen Minis in Loipl



## Spendenerlöse an Weihnachten

### Adveniat

Bischofswiesen	284,94 €	} insgesamt in Bischofswiesen: 790,96 €
Loipl	277,82 €	
Adventfrühstück	228,20 €	

Strub	515,95 €
Winkl	421,03 €

### Krippenopfer der Kinder

im gesamten Pfarrverband	70,50 €
-----------------------------	---------

*Vergelt's Gott allen Spendern!*



# Eine Stunde Ruhe und Besinnlichkeit

## 41. Winkler Adventssingen in der Pfarrkirche Sankt Nepomuk

Eine Stunde Ruhe und Besinnlichkeit gab es beim 41. Winkler Adventssingen in der Pfarrkirche Sankt Nepomuk. Draußen der Schneesturm, drinnen Wärme, alpenländische Klänge, Gesang und Weisen, aufgeführt von einer volksmusikalischen Familie. Kein Zweifel: Das Winkler Adventssingen hat seine Freunde und die durfte Pfarrer Bernhard Bielasik einmal mehr begrüßen.

Einfühlsam wie immer im Kerzenschein neben dem strahlenden Christbaum und vor dem Adventskranz mit den drei Flammen trug Pfarrer Bernhard Bielasik die Anekdote vor: wie Ochs und Esel an die Krippe kamen. Ein Engel soll die beiden ausgesucht haben, wegen ihrer Schlichtheit.

Alle anderen Tiere, die sich angeboten hatten, wie der Löwe, Fuchs und Pfau schieden wegen ihrer Überheblichkeit und ihrem Stolz aus.



Auszug von Christian Jüstel

## Mozart zum Mitsingen

Der Kirchenchor Bischofswiesen lädt auch heuer wieder ein zum Mitsingen. Wir führen am **Pfingstsonntag, den 20.05.2018** um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Bischofswiesen die **Missa brevis in D (KV 194)** von Wolfgang Amadeus Mozart für Soli, Chor und Orchester auf.

Im Anschluß bieten die Firmbewerber der Firmgruppe von Evi Angerer Kuchen zum Verkauf im Pfarrheim an.

Geprobt wird ab 12.04.2018 jeweils am Donnerstag um 20.00 Uhr im Pfarrheim Bischofswiesen, mit einer Ausnahme am Mittwoch, den 09.05.2018 (wegen Christi Himmelfahrt).

Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger.

**Angela Hanke, Chorleiterin**



# Begeisterung steckt an

Die Kinderkirche in unserem Pfarrverband erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Viele Familien finden jeden 3. Sonntag im Monat den Weg ins Pfarrheim Bischofswiesen. Dort erleben alle zusammen das Sonntagsevangelium spannend und kindgerecht. Die Kinderkirche im Februar stand ganz unter dem Motto „Fastenzeit“. Palmbuschen und Kräuterstrauß wurden gemeinsam mit Luftschlangen verbrannt. Es sollte deutlich machen: Der Fasching ist vorbei, eine neue Zeit, die Fastenzeit beginnt. Als Zeichen dafür erhielt jedes Kind das Aschenkreuz. Im Anschluss feierten alle gemeinsam ab dem Vaterunser den Gottesdienst in der Kirche.

**Stefanie Witte**



Wir freuen uns über jeden, der mit uns feiert!

**Jeden 3. Sonntag im Monat, um 10 Uhr im Pfarrheim Bischofswiesen!**

Am 17. Juni laden wir alle Familien nach der Kinderkirche recht herzlich zum Grillen ein! **Das Team der Kinderkirche Steffi W., Steffi K., Steffi Z., Christine S., Michaela, Monika, Christine M.**



- ein Mensch, der ausgestreckt ist zwischen Erde und Himmel, zwischen Leid und Jubel, zwischen Karfreitag und Auferstehung.

- ein Mensch, der offen ist für Wunder, für den mit dem irdischen Tod nicht alles vorbei ist, der größte Tiefen durchleiden kann, ohne den Glauben an Gottes Liebe zu verlieren.

- ein Mensch, der andere begleitet, sich ihre Sorgen anhört, ihnen Herz und Augen öffnet und sich ihnen selbst verschenkt.

*Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de*

## *Ein österlicher Mensch*



# Wir gratulieren ...

<b>70</b>	April	Arnold Eder	B	Rudolf Michel	W		
		Franz Moderegger	S	Gertraud Wörgötter	B		
	Mai	Maria Frank	B	Elisabeth Lochner	W		
		Margarethe Schrimpf	B	Helene Weber	B		
		Anneliese Pfnür	B	Doris Koenigsdorf	B		
		Georg Grasegger	B	Michael Grimm	S		
	Juni	Willibald Ebneht	B	Johanna Stanggaßinger	B		
		Justina Bauernfeind	B	Juni	Hermann Frank	W	
		Wolfgang Haspel	B	Christel Sporer	S		
		Elisabeth Reiner	S	Ewald Sauter	S		
		Barbara Weibhauser	B	Margareta Pfnür	S		
	Juli	Klaus Schröder	S	Johanna Riedel	B		
		Gabriele Schuster	B	Günter Bugdahn	S		
		Martha Irlinger	W	Juli	Josef Brandner	S	
<b>75</b>	April	Werner Hofbauer	B	Johann Pfnür	W		
		Helga Lösch	W	<b>85</b>	Mai	Rudolf Krejci	B
		Erna Moderegger	B	Gottfried Moderegger	W		
	Mai	Sieglinde Hölzl	S	Juli	Michael Fendt	B	
		Franz Stangassinger	B	Erich Seyferth	B		
	Juni	Markus Heiß	B	<b>90</b>	April	Ulrich Linder	S
		Ursula Deppisch-Roth	B	Rudolf Quaiser	S		
		Christine Glaßner	B	Mai	Emil Lovasz	B	
	Juli	Franz Wendl	B	Juni	Anton Kaunzner	S	
		Paul Koller	S	Juli	Margarete Heitauer	W	
		Irene Weiler	S	Berta Krafft	B		
		Elfriede Oeggel	W	<b>95</b>	Mai	Hildegard Antesberger	W
<b>80</b>	April	Maria Scheuner	S				

Wer die Veröffentlichung seines Geburtstages nicht wünscht, möge das im Pfarrbüro Bischofswiesen Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr (Telefon: 7251) bekanntgeben.

## Gibt's im Himmel „Fairen Handel“?

**Nein - überhaupt nicht! Denn wenn es im Himmel Handel gibt, ist er natürlich fair. Sonst wär's ja nicht der Himmel!** Damit ist diese Frage schon geklärt. Wie sieht es aus, wenn wir die Frage umdrehen? **Wieviel** Himmel gibt es im Fairen Handel? **Wieviel** Glaube und Spiritualität sind hier anzutreffen? Ein Blick auf die Anfänge des Fairen Handels in den 1970er Jahren zeigt uns, dass in dieser Zeit das öffentliche Interesse an Lebensumständen in anderen Kontinenten zunahm. Der Zusammenhang zwischen dem Konsum billiger Produkte bei uns und der Not und Armut in den Erzeugerländern wurde zum Thema. Aus dieser Erkenntnis wurden Modelle für ein alternatives, gerechteres Handeln entwickelt. Der Gedanke des Fairen Handels entstand durch die kirchliche Jugendarbeit. Es war ihnen ein Anliegen, sich für mehr Gerechtigkeit im Welthandel einzusetzen. Erwachsene gründeten Gruppen, in denen sich Menschen mit gleichen Zielen, Beweggründen zusammenschlossen, um Verbraucher im Norden zu einem anderen Einkaufsverhalten und Lebensstil zu motivieren. - Initiatoren für Aktionsgruppen und Weltläden, aber auch Importorganisatoren, waren meistens Menschen, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig waren. Sie erlebten, welche Auswirkungen unser Handeln auf die Lebensumstände der Menschen in den Ländern des Südens haben. Sie waren nach der Rückkehr motiviert, alternative Handelsmodelle einzuführen. Für sie war Fairer Handel politisches Engagement aus christlicher Motivation heraus. Die GEPA, EL PUENTE gingen aus einem „ökumenischen Arbeitskreis Entwicklungshilfe“ hervor. Daher wurde 1991 auch der „Eine Welt Laden“ in Berchtesgaden, ganz klein gegründet. Jetzt ist ein richtiges Geschäft im Kurgarten, Am Fischerbichl 1, zur Freude der Einkäufer und Verkäufer entstanden. Für das Ostergeschenk werden die Besucher sicherlich im Laden oder auf dem Osterbasar etwas Passendes finden. Das Verkaufsteam des „EINE WELT LADEN“ wünscht Ihnen Allen ein gesegnetes Osterfest.

Annegret Gaffal



# Nachruf zum Tode von Gerhard Irlinger

Am 9. Januar 2018 hat Gott der Herr unseren Hausmeister und ehrenamtlichen Mitarbeiter Herrn Gerhard Irlinger nach einer langen Krankheit in sein Reich gerufen.

Der am 11. Oktober 1945 in Bischofswiesen geborene Hausmeister war sein Leben lang der Kirche verbunden und begann mit jungen Jahren als Ministrant und Sternsinger seinen Dienst in der Kirche Bischofswiesen. 12 Jahre lenkte er die Geschicke seiner Heimatkirche Winkl auch als Mitglied der Kirchenverwaltung. Seine liturgische Vorbildung war ihm in allen kirchlichen Bereichen eine hilfreiche Grundlage. So konnte Gerhard an den hohen Feiertagen vom Blumenschmuck, dem Christbaumaufkranzen bis zur Beleuchtung alles perfekt koordinieren. Mit großem Engagement schmückte er die Kirche zu allen hohen Feiertagen.

Seine menschenfreundliche Wesensart und seine ausgestrahlte Ruhe und Bedachtsamkeit trugen dazu bei, dass er eine angesehene Persönlichkeit war und auf eine große Schar Mithelfer blicken konnte. Sein handwerkliches Geschick, seine akkurate Arbeitsweise und seine Erfahrung waren für unsere Pfarrgemeinde Winkl eine große Hilfe. So bleibt uns der Dank ihn gehabt zu haben und der Wunsch, dass er von Gott den Lohn seiner langjährigen Tätigkeit erhalten werde. Gott schenke ihm den Frieden und die Ruhe, die die Welt nicht geben kann.

**Bernhard Bielasik, Pfarrer**



\* 11. Oktober 1945  
† 9. Januar 2018



# Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Weltgebetstag aus Surinam am 2. März 2018 in der Insula-Kirche Surinam. Wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet.

Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Die frühere niederländische Kolonie liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Rund 90 Prozent des Landes bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Umweltzerstörung und massiver Rohstoffabbau jedoch bedrohen die einzigartige Flora und Fauna.

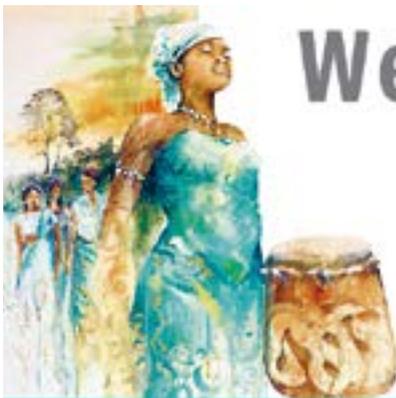
Beim **Weltgebetstag am 2. März 2018** in der Insula-Kirche hatten die Gottesdienstbesucher Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ hieß die Liturgie surinamischer Christinnen. In

über 100 Ländern weltweit wurde wieder zu Gottesdiensten eingeladen. Allein in Deutschland wurden hunderttausende Besucherinnen und Besucher erwartet. Auch im Berchtesgadener Talkessel haben viele Frauen einen informativen Wortgottesdienst vorbereitet, den die Nepomuk-Singers mit rhythmischen Liedern unter der Leitung von Angela Hanke begleitet haben.

Als ein Zeichen globaler Verbundenheit wird die Kollekte Mädchen und Frauen weltweit stärken. Neben der Arbeit von Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Europa, dem Nahen Osten und Lateinamerika, werden mit den Geldern zum Weltgebetstag 2018 auch drei Projekte in Surinam unterstützt.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Frauen zu einem gemütlichen Beisammensein mit Spezialitäten aus der Küche Surinams und Verkauf von „Eine-Welt-Waren“ im Speisesaal der Insula ein.

1.492 Z.m.L.z. Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.  
**Agnes Boigs**



## Weltgebetstag 2018



# Gottes Schöpfung ist sehr gut!

# Die Pfarrverbände Bischofswiesen und Stiftsland Berchtesgaden rücken zusammen

Bei einem Treffen des Pastoralteams, der Kirchenpfleger und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden von Bischofswiesen, Strub und Winkl im Advent 2017 wurden die Pläne für die nähere Zukunft der Seelsorge im „Talkessel“ durch den zuständigen Dekan vorgestellt und erläutert.

Natürlich könnte man sagen: Wäre es nicht viel einfacher, wenn jede Pfarrei selbstständig wäre und einen Pfarrer hätte oder zumindest die Pfarrverbände in jetziger Größe blieben? Das stimmt! Es wäre für Seelsorger und Gläubige in vieler Hinsicht einfacher, würde aber angesichts der absehbaren personellen Engpässe nur eine kurze Zeit tragen. Wir müssen uns den Realitäten stellen und zu einem Zeitpunkt, an dem es noch Handlungsspielraum gibt, die Weichen für eine gute Zukunft stellen. Und dieser Zeitpunkt ist jetzt! Deswegen sollen die Pfarrverbände Bischofswiesen und Stiftsland Berchtesgaden zum 1. Januar 2019 zusammengefügt werden. Was bedeutet dies konkret?

## **Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen bleiben wichtig**

In den Pfarreien Bischofswiesen, Strub und Winkl gibt es ja bereits jahrelange Erfahrungen mit der Zusammenarbeit in einem Pfarrverband, in den Pfarreien Berchtesgaden, Marktschellenberg und Au seit 2014. Daher wissen wir um die Bedeutung und die wertvolle Arbeit der Pfarrgemeinderäte in jeder Gemeinde, weil sie das Pfarreileben vor Ort stützen, um die lokalen Traditionen wissen und das „Ohr“ für die Gläubigen sind. Für jede Pfarrei gibt es aus dem Pastoralteam einen fixen Ansprechpartner, der für alle Fragen zur Verfügung steht und die Anliegen

in das wöchentliche Treffen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger einbringt. Jede Pfarrei behält natürlich ihre eigene Kirchenverwaltung, die wie bisher weiterhin für die Kirchenstiftung, die Gebäude und Liegenschaften die Verantwortung trägt. Die pfarrlichen Gremien werden laut Statuten bei den anstehenden Entscheidungen über die Zusammenlegung zweier Pfarrverbände selbstverständlich mit einbezogen und um ihre Meinung und ihr Votum gebeten. Selbiges gilt auch für die Dekanatskonferenz, den Priesterrat, die Ordinariatskonferenz und den Bischofsrat.

## **Pfarrverbandsrat und der Haushalts- und Personalausschuss kümmern sich um die Belange des Pfarrverbandes**

Auf der Ebene des Pfarrverbandes nehmen der Pfarrverbandsrat und der Haushalts- und Personalausschuss übergeordnete Aufgaben wahr. Der Pfarrverbandsrat – bestehend aus den Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte und je nach Pfarreigröße Delegierten sowie dem Leiter des Pfarrverbandes – behandelt übergeordnete organisatorische Fragen, berät aber auch die pastoralen Notwendigkeiten bzw. Herausforderungen für alle.

Mit dem 1. Januar 2019 treten die neu gewählten Kirchenverwaltungen ihr Amt an. Dieser Neuanfang ist ein günstiger Zeitpunkt, einen Haushaltsverband aller sechs Pfarreien im Pfarrverband zu gründen, der durch einen Haushalts- und Personalausschuss (HPA) geleitet wird. Der HPA besteht aus den Kirchenpflegern und Delegierten der einzelnen Kirchenstiftungen, dem Pfarrverbandsleiter und dem Verwaltungsleiter. Dort werden die Personalfragen entschieden, der gemein-

same Haushalt verwaltet und die Einhaltung des Finanzrahmens überwacht. Die Gründung eines Haushaltsverbundes hat Vorteile für den Pfarrverband. Mit einem Haushaltsverbund eröffnet sich die Möglichkeit, eine Verwaltungsleiterstelle einzurichten. Im PV Stiftsland Berchtesgaden gibt es seit 1. Januar 2016 einen Haushaltsverbund der Pfarreien St. Andreas-Berchtesgaden, St. Nikolaus-Marktschellenberg und Hl. Familie-Au und seit 1. August 2016 einen Verwaltungsleiter. Haushaltsverbund und Verwaltungsleitung erweisen sich als wertvolle Instrumente zur guten Organisation einer größeren Einheit. Das Pfarrbüro in Bischofswiesen bleibt erhalten und wird wie bisher Anlaufstelle und Informationspunkt für die Gläubigen sein.

### **Und die Seelsorge?**

All diese organisatorischen Maßnahmen sind kein Selbstzweck, sondern sollen letztlich dazu dienen, eine wirkungsvolle und am Menschen orientierte Seelsorge im Pfarrverband zu ermöglichen. Im Januar 2017 konnte mit Weihbischof Bischof, den Verantwortlichen des Erzbischöflichen Ordinariates, der Leitung der Franziskanerprovinz von Kattowitz, dem Dekan und dem Verwaltungsleiter ein günstiges Personaltableau vereinbart werden: Im „Talkessel“ werden langfristig ein leitender Pfarrer und ein Kaplan bzw. ein Pfarrvikar aus dem Klerus der Erzdiözese, drei Franziskanerpatres der

Provinz Kattowitz, sowie fünf weitere Seelsorgerinnen und Seelsorger (Diakone, Pastoralreferentinnen/-referenten, Gemeindeferentinnen/-referenten) zur Verfügung stehen. Die zukünftigen Franziskanerpatres studieren derzeit noch in Eichstätt und werden die regulären Einführungskurse für Priester durchlaufen, so dass sie vollumfänglich – z. B. auch in der Schule – einsetzbar sind. Darüber hinaus werden weiterhin Ruhestandsgeistliche in der Pastoral mitwirken. Es ist geplant, dass Pfarrer Bernhard Bielsik zunächst im Pfarrhaus Bischofswiesen wohnen bleiben wird, bis er – seinem Wunsch gemäß – in den Neubau des Altenheimes St. Felicitas einziehen kann.

### **Der Name ist Programm**

Der Pfarrverband wird „Stiftsland Berchtesgaden“ heißen. Dieser Name wurde 2015 bewusst mit dem Weihbischof gewählt und durch den Erzbischof bestätigt. Er knüpft an der traditionsreichen Geschichte der Fürstpropstei der Augustinerchorherren an und soll ein weites Dach sein, unter dem einmal alle Katholiken des Talkessels ihren Platz, ja ein Obdach für die Seele finden können – so wie es jahrhundertlang war. Wir können dankbar sein, dass wir im „Talkessel“ sehr günstige Voraussetzungen für eine intensive Zusammenarbeit der Pfarreien vorfinden. Nutzen wir diese Chance für eine gute Zukunft!

**Dr. Thomas Frauenlob, Dekan**

## **Fronleichnam-Fensterschmucktücher**

In unserem Pfarrverband schmücken viele Anrainer an Fronleichnam mit festlichen Tüchern Ihre Balkone/bzw. Fenster entlang des Prozessionsweges. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Auf Wunsch bestellen wir für sie gerne Fenstertücher aus farbechtem, rotem Polyesterstoff, verziert mit goldenen Seidenborten in der Größe 78 x 103 cm. Durch Bindebänder lassen sich diese Fronleichnamstücher einfach an der Fensterbank oder am Balkon befestigen. Gut geeignet als festlicher Hausschmuck für Fronleichnam und andere Kirchenfeiern zum Preis von 25,80 Euro/Stück. **Bitte Bestellungen bis 27.04.2018 im Pfarrbüro unter Telefon 7251.**



Agnes Boigs

# Endlich - die Bautätigkeit im Winkler Pfarrheim kann beginnen

Ende Januar 2018 wurde der Kirchenverwaltung Winkl die Baugenehmigung für das Pfarrheim Winkl erteilt. Sie war notwendig geworden, nachdem bei einer Begehung durch das Landratsamt die dortigen Brandschutzgegebenheiten beanstandet und die Auflage geeignete Fluchtwege zu installieren, erteilt wurde. Ebenso wurde die Kirchenverwaltung aufgefordert, die Nutzungsänderung für den als Pfarrsaal ausgewiesenen Raum im Parterre zu beantragen, da er von der Kinderspielgruppe mitbenutzt wird.

Der Planung entsprechend wird nun eine behindertengerechte Fluchtrampe an der hinteren Hauswand angebracht und die Fenster angepasst. Außerdem soll das

Nepomuk-Stüberl mit einer Toilette ausgestattet werden. Die gesamten Baumaßnahmen übersteigen mit 189.000 Euro den Etat der Pfarrei Winkl und so wurde nunmehr die Kostenübernahme von 85 % durch das Erzbischöfliche Ordinariat beantragt. Dieser Antrag liegt nun in München vor, wird vorgeprüft, kommt in den vorläufigen Vergabeausschuss, wird erneut geprüft und dann im endgültigen Vergabeausschuss baurechtlich und kostenmäßig bewilligt. Das wird noch einige Zeit dauern, aber die Kirchenverwaltung ist guter Hoffnung, dass alles bis zum Jahresende abgeschlossen sein wird.

**Bernhard Bielasiak, Pfarrer**

## Einführung in die Kontemplation - christliche Meditation

*Morgen gehe ich mich besuchen, hoffentlich bin ich zu Hause!“*

Karl Valentin

Auf humorvolle Weise bringt Karl Valentin ein Phänomen unserer Zeit auf den Punkt: Wir machen uns Sorgen und Pläne für die Zukunft, ärgern uns über die Vergangenheit und vergessen dabei in der Gegenwart **da zu sein**. Gott hat sich den Menschen als den offenbart, der „da ist“, hebräisch „Jahwe“. Die Apostelgeschichte erzählt, dass die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten in besonderer Weise vom gemeinsamen Beten geprägt war: „Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben ... Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet.“ Apg 1,13f. Darum treffen auch wir uns in den Wochen zwischen

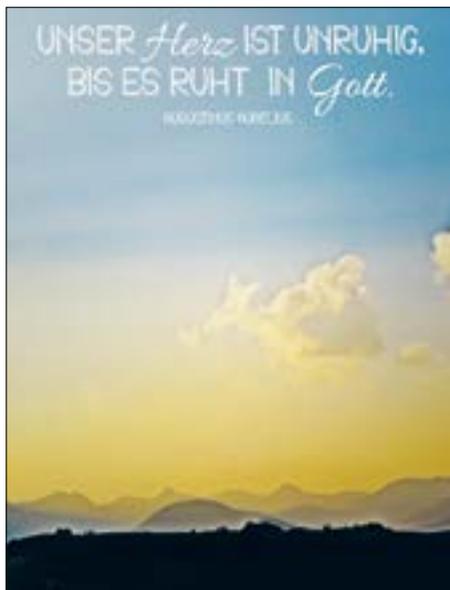


Bild: Sonja Stein, [www.grafik-stein.de/](http://www.grafik-stein.de/) / In: Pfarrbriefservice.de

Ostern und Pfingsten zum gemeinsamen Beten in der alten christlichen Tradition des Herzensgebetes, um einfach da zu sein. Dabei wird im Sitzen in der Stille der Gegenwart Gottes ein Wort meditiert, das das Herz öffnet - z.B. der Name Jesu. An jedem Abend wird es eine kurze Einführung zu einem der Elemente des Herzensgebetes geben. Im Zentrum steht aber die gemeinsame Praxis.

Termine: jeweils von 17.00 – 17.45 Uhr am 10.4, 17.4, 24.4, 8.5, 15.5 im Pfarrheim Bischofswiesen. Bitte mitbringen: Warme, bequeme Kleidung (inklusive Socken) ein oder zwei Decken und Kissen zum Bereiten des Gebetsplatzes. Einige Gebetshocker stehen zur Verfügung.

Auf Ihr Kommen freut sich  
**Martin Kienast**

## Mit allen Sinnen unterwegs

### *Eine Wallfahrt für Familien mit Kindergarten- und Grundschulkindern*

Herzliche Einladung zur Familienwallfahrt am Sonntag, **8. Juli**. Wir treffen uns in der Pfarrkirche Bischofswiesen um **9.00 Uhr** und werden zur Kälbersteinkapelle pilgern. Dort feiern wir gemeinsam Gottesdienst. Anschließend besteht die Möglichkeit im Gasthaus Oberkälberstein einzukehren.

**SA Kinder und Familie**  
**Martin Kienast**



# Gottesdienste, Beichtgelegenheiten, Ministrantenproben Karwoche & Ostern 2018

## **Freitag, 23.03.2018 - Hl. Turibio v. Mongrovejo, Bischof:**

**Bischofswiesen:** 18.00 Uhr Ökum. Jugendkreuzweg (Gestaltung: Nepomuk-Singers)

## **Samstag, 24.03.2018:**

**Bischofswiesen:** 10.00 Uhr Probe der Erstkommunionkinder für Palmsonntag.

**Winkl:** 11.00 Uhr Probe der Erstkommunionkinder für Palmsonntag

**Insula-Kirche:** 15.00 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe

**Winkl:** 17.00 Uhr Rosenkranz

**Bischofswiesen** 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Bischofswiesen** 19.00 Uhr Vorabendmesse

## **Sonntag, 25.03.2018 - PALMSONNTAG - Kollekte Heiliges Land:**

**Winkl:** 8.30 Uhr Palmweihe, Palmprozession und Hl. Messe mit Kinderpassion (Gestaltung: Nepomuk-Singers)

**Loipl:** 9.00 Uhr Palmweihe, Palmprozession und Heilige Messe

**Strub:** 10.00 Uhr Palmweihe, Palmprozession und Heilige Messe (Gestaltung: Kirchenchor)

**Bischofswiesen:** 10.15 Uhr Palmweihe (Gestaltung: Musikkapelle), Palmprozession und Hl. Messe mit Kinderpassion - Rathausplatz und Einfahrt Göllstr. von 10.00 bis 10.30 Uhr gesperrt

## **Dienstag, 27.03.2018 - Dienstag der Karwoche:**

**Winkl:** 17.30 Uhr Kreuzwegandacht

**Winkl:** 18.00 Uhr Heilige Messe

## **Mittwoch, 28.03.2018 - Mittwoch der Karwoche:**

**Bischofswiesen:** 17.30 Uhr Kreuzwegandacht

**Bischofswiesen:** 18.00 Uhr Heilige Messe

## **Donnerstag, 29.03.2018 - Gründonnerstag:**

**Bischofswiesen:** 14.00 Uhr Ministrantenprobe für Karfreitag

**Winkl:** 15.00 Uhr Ministrantenprobe für Gründonnerstag

**Winkl:** 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Beichtgelegenheit

**Winkl:** 19.00 Uhr Festgottesdienst zum Gedächtnis des Letzten Abendmahles für den Pfarrverband (Gestaltung: Pfarrverbandschor) anschl. Agape der Kirchenverwalter und Pfarrgemeinderäte der 3 Pfarreien, Ehrung und Verabschiedung ehrenamtlicher Mitarbeiter im Nepomuk-Stüberl

## **Freitag, 30.03.2018 - KARFREITAG:**

**Winkl:** 10.00 Uhr Kreuzwegandacht der Kinder, anschließend Ministrantenprobe für Karfreitag

**Strub:** 11.00 Uhr Kreuzwegandacht der Kinder

**Strub:** 12.00 Uhr Ministrantenprobe für Karfreitag

**Bischofswiesen:** 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Gestaltung: Kirchenchor)

**Strub:** 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu-Christi (Gestaltung: Kirchenchor und Winkler Geigenmusik)

**Winkl:** 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Gestaltung: Firmgruppe). In allen drei Pfarrkirchen Verehrung des Hl. Grabes von **15.00 bis 20.00 Uhr**

**Bischofswiesen:** 20.00 Uhr Karfreitagsmeditation

### **Samstag, 31.03.2018 - KARSAMSTAG:**

9.00 bis 12 Uhr in allen drei Pfarrkirchen Verehrung des Hl. Grabes.

#### **Pfarrheim**

<b>Bischofswiesen:</b>	11.00 Uhr	bis 12.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	12.00 Uhr		Ministrantenprobe für die Osternacht
<b>Winkl:</b>	14.30 Uhr		Ministrantenprobe für die Osternacht
<b>Bischofswiesen:</b>	20.30 Uhr		Auferstehungsfeier mit Eucharistie und Speisenweihe (Gestaltung: Kirchenchor)
<b>Strub:</b>	20.30 Uhr		Auferstehungsfeier mit Eucharistie und Speisenweihe (Gestaltung: Kirchenchor)

### **Sonntag, 01.04.2018 - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN:**

<b>Winkl:</b>	5.00 Uhr		Auferstehungsfeier mit Eucharistie und Speisenweihe
<b>Bischofswiesen:</b>	10.00 Uhr		Festgottesdienst mit Speisenweihe (Gestaltung: Kirchenchor J.E. Eberlin, Missa in C)
<b>Winkl:</b>	10.00 Uhr		Familiengottesdienst mit Eucharistie und Speisen- segnung - die Kinder mögen bitte ihre Opferkästchen mitbringen - anschließend Ostereiersuchen
<b>Strub:</b>	19.00 Uhr		Heilige Messe

### **Montag, 02.04.2018 - OSTERMONTAG:**

<b>Winkl:</b>	8.30 Uhr		Osterfestgottesdienst
<b>Loipl:</b>	9.00 Uhr		Osterfestgottesdienst
<b>Insula-Kirche:</b>	10.00 Uhr		Osterfestgottesdienst
<b>Strub:</b>	19.00 Uhr		Osterfestgottesdienst



**Sorgen kann man teilen.**

## **TelefonSeelsorge**

**0800/111 0 111**

**0800/111 0 222**

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)



**TelefonSeelsorge**

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

# Maiandachten, Bittgänge, Wallfahrten, Bergmessen

<b>Dienstag, 01.05.18</b>	um 19.00 Uhr	Maiandacht Kirche Winkl; (für die Erstkommunionkinder Glockenturmbesichtigung 18.00 Uhr)
<b>Freitag, 04.05.18</b>	um 19.00 Uhr	Maiandacht - Egger-Kapelle
<b>Sonntag, 06.05.18</b>	um 15.00 Uhr	Maiandacht - Kirche Loipl
<b>Montag, 07.05.18</b>	um 18.30 Uhr	Bittgang von Bischofswiesen nach Strub, dort um 19.45 Uhr Heilige Messe - Rückfahrmöglichkeit mit dem Bus
<b>Dienstag, 08.05.18</b>	um 18.30 Uhr	Bittgang von Bischofswiesen nach Loipl, dort um 20.00 Uhr Heilige Messe - Rückfahrmöglichkeit mit dem Bus
<b>Mittwoch, 09.05.18</b>	um 18.30 Uhr	Bittgang von Bischofswiesen nach Winkl, dort um 19.30 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt - Rückfahrmöglichkeit mit dem Bus
<b>Donnerst., 10.05.18</b>	um 19.00 Uhr	Maiandacht - Steiner-Kapelle
<b>Freitag, 11.05.18</b>	um 19.00 Uhr	Maiandacht - Böcklmühl-Kapelle
<b>Samstag, 12.05.18</b>	um 19.30 Uhr	Maiandacht - Bachmann-Kapelle/Engedey
<b>Sonntag, 13.05.18</b>	um 15.00 Uhr	Maiandacht - Kirche Loipl
<b>Dienstag, 15.05.18</b>	um 19.00 Uhr	Maiandacht - Roßpoint-Kapelle
<b>Freitag, 18.05.18</b>	um 19.00 Uhr	Maiandacht - Aschau-Kapelle
<b>Samstag, 19.05.18</b>	um 06.30 Uhr	Wallfahrt nach Maria Kirchenthal - Abfahrt mit dem Bus um 6.30 Uhr Siedlung Winkl, ca. 6.35 Uhr Kirche Bischofswiesen, ca. 6.40 Uhr Abzweigung Silberstraße/Gebirgsjägerstraße - 12.00 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchenthal, um 15.30 Uhr Rückfahrt von St. Martin mit dem Bus
<b>Sonntag, 20.05.18</b>	um 15.00 Uhr	Maiandacht - Kirche Loipl
<b>Donnerst., 24.05.18</b>	um 19.00 Uhr	Maiandacht - Siegl-Kapelle
<b>Freitag, 25.05.18</b>	um 19.00 Uhr	Maiandacht - Ruppen-Kapelle
<b>Sonntag, 27.05.18</b>	um 15.00 Uhr	Maiandacht - Kirche Loipl
<b>Donnerst., 31.05.18</b>	um 19.00 Uhr	Maiandacht - Kirche Winkl; (Lieder aus der Heimat)
<b>Sonntag, 08.07.18</b>	um 9.00 Uhr	Familienwallfahrt von Herz-Jesu-Kirche zur Kälbersteinkapelle
<b>Bergmessen:</b>		
<b>Samstag, 16.06.18</b>	um 11.00 Uhr	<b>Mordaualm</b>
<b>Sonntag, 08.07.18</b>	um 11.00 Uhr	<b>Toter Mann</b>
<b>Samstag, 14.07.18</b>	um 11.00 Uhr	<b>Eggersattel</b>
<b>Sonntag, 26.08.18.</b>	um 11.00 Uhr	<b>Karkopf</b> (Gottesdienst Weihnachtsschützen Winkl)
<b>Sonntag, 21.10.18.</b>	um 10.30 Uhr	<b>Söldenköpf</b> (Gottesdienst Weihnachtsschützen Engedey)

# Vorschau/Termine: April bis Juli 2018

(Änderungen vorbehalten!) Bitte beachten Sie den aktuellen Kirchenanzeiger, der unter [www.erzbistum-muenchen.de/](http://www.erzbistum-muenchen.de/) Pfarrei/Gottesdienste einzusehen ist!

<b>Seniorenflug für den gesamten Pfarrverband</b>	Donnerstag, 03.05., 8.30 Uhr nach Michaelbeuern - damit wir die Busse optimal nutzen können, bitten wir um verbindliche Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 7251) bis 17.04. (kann jemand nach erfolgter Anmeldung krankheitsbedingt nicht mitfahren, dies unbedingt im Pfarrbüro melden) Im Bus bitten wir um einen Fahrkostenanteil von 5 Euro. Mit Ihrer Anmeldung erteilen Sie dem Pfarrverband im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Erlaubnis, dass die Veröffentlichung von Fotos des Seniorenausfluges im Internet oder im Pfarrbrief genehmigt ist.
<b>Patrozinium Winkl</b>	Sonntag, 13.05., 8.30 Uhr, Winkl
<b>Christi Himmelfahrt/Floriamt</b>	Donnerstag, 10.05., 10.00 Uhr, Bischofswiesen - für alle Feuerwehrvereine der Gemeinde Bischofswiesen
<b>Fronleichnam</b>	Mittwoch, 30.05., 19.00 Uhr Vorabendmesse, Winkl Do., 31.05., 8.00 Uhr, Bischofswiesen Messe mit Prozession Do., 31.05., 9.00 Uhr, Strub Messe mit Prozession Sonntag, 03.06., 8.30 Uhr, Winkl Messe mit Prozession
<b>Patrozinium Bischofswiesen</b>	Sonntag, 10.06., 10.00 Uhr, Bischofswiesen,
<b>Kinderkirche</b>	jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr, Pfarrheim Bischofswiesen, am 17.06. nach der Kinderkirche Grillfeier
<b>Offenes Singen für Kinder und Jugendliche</b>	jeden 1. und 3. Freitag im Monat (außer Ferien) 15.00 - 16.00 Uhr, Pfarrheim Bischofswiesen
<b>Senioren-nachmittage Bischofswiesen</b>	jeweils 14.00 Uhr im Pfarrheim Bischofswiesen (1. Mittwoch im Monat)
<b>Chorprobe Nepomuk-Singers</b>	jeden Mittwoch 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Pfarrheim Bischofswiesen
<b>Kirchenchorprobe Strub</b>	jeden Dienstag 18.30 bis 19.30 Uhr, Bischofszimmer, Strub
<b>Kirchenchorprobe Bischofswiesen</b>	jeden Donnerstag 20.00 Uhr, Pfarrheim Bischofswiesen
<b>Ehe-vorbereitungstag</b>	23.06., von 9 bis 17 Uhr, Teisendorf, Haus Chiemgau (Kolping) Anmeldung und weitere Termine unter <a href="http://www.ehevorbereitung-muenchen.de">www.ehevorbereitung-muenchen.de</a>
<b>Wochenenden für Paare und Familien</b>	Termine und Informationen unter <a href="http://www.ehe-und-familie.info">www.ehe-und-familie.info</a>

**Pfarrkirche Herz-Jesu Bischofswiesen**

# Karfreitags- Meditation

**Karfreitag, 30. März 2018**  
**in der Pfarrkirche Bischofswiesen**  
**Beginn: 20 Uhr**

**Es singen und spielen:**

Stoaberg Sängern  
Junge Ramsauer Säng

❖ Antoniberg Musi  
❖ Schellenberger Holzbläser

**Sprecher:** Pfarrer Bernhard Bielasik

**Eintritt frei!**

(Freiwillige Spenden für soziale Zwecke erbeten)

Herausgeber: PGR Bischofswiesen, Strub und Winkl, 83483 Bischofswiesen, Göllstraße 1,  
Telefon 08652/7251 Fax 08652/8329

Internet/Mail: [www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei](http://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei) • [Py-bischofswiesen@ebmuc.de](mailto:Py-bischofswiesen@ebmuc.de)

Redaktion: Pfr. Bernhard Bielasik, Franziska Kracher, Peter Peschik, Matthias Sieger,  
Marion StanggaBinger, Christoph Wank

Druck/Layout: [www.druckhaus-bgd.de](http://www.druckhaus-bgd.de)